

Statt einer Kolumne

Liebe Leser/innen,

statt einer Kolumne möchte ich heute mit Ihnen die weisen Worte eines Ehepaares teilen, das mir anlässlich der städtischen Gratulation zur Goldenen Hochzeit einen Brief schrieb, der mich sehr bewegte:

„Auch vor 50 Jahren war bei der fast einjährigen Stadtverwaltung der großen kreisangehörigen Stadt Lahnstein etwas Besonderes. Wegen Hochwassers und dessen Einwirkungen fand unserer Trauung unter dem Standesbeamten, Herrn Zimmerschied, nicht im Standesamt im Ortsteil Niederlahnstein, sondern im großen Saal des Saalhofes statt.

Nunmehr hat der Corona-Virus Covid-19 sämtliche familiären Vorhaben zum Jubelfest vorzeitig beendet. Eine vor 9 Monaten geplante und gebuchte gemeinsame Kanaren-Kreuzfahrt auf „Mein Schiff 3“ mit unseren zwei Kindern, die unser Eheleben bereicherten und unser größtes Geschenk sein sollten, wurde leider abgesagt.

Wir haben dies in der aktuellen angespannten Lage akzeptiert – über „Wen + Was“ sollte man sich zudem auch ärgern.

Etwas traurig waren wir als Jubelpaar, als wir allein zu Hause am Tisch saßen; letztlich wurde der kurz zuvor geplante Besuch unserer Tochter aus München durch die bayrischen Vorgaben gestrichen.

Wir wünschen uns, dass die Menschen nicht nur in Lahnstein aufgrund der allgemeinen Erfahren-, Berührt- und Betroffenheit künftig zu einem besseren Miteinander finden.

Mögen diejenigen, die gesundheitlich bzw. wirtschaftlich besonders leiden müssen ein positiv ausgleichendes Erlebnis/Ergebnis erhalten.

Kommen Sie, Ihre Familienangehörigen und Ihr städtisches Team gesund durch die Cornoazeiten.“